

Gremium/TOP:

**Technischer Ausschuss
TOP 1 öffentlich**

Drucksache:

174/2020

Sitzungsdatum:

24.11.2020

Federführung:

**Planen und Technik
Stadtplanung /
Zimmermann, S. /
Kühnel, K. / Wb**

Beschlussvorlage

Betreff:

**ÖPNV - Barrierefreie Haltestellen; provisorische Wendeanlage Waldstadt
Überplanmäßige Auszahlungen für Tiefbauarbeiten**

Beratungsfolge:

Gremium:	am:	Behandlung:
Technischer Ausschuss	24.11.2020	öffentlich

Beschlussvorschlag:

Der Technische Ausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Der Technische Ausschuss beschließt überplanmäßige Auszahlungen in Höhe von 160.000 € bei Investitionsauftrag I54700001505 (ÖPNV Buswartehäuschen), Finanzposition 78720000. Diese werden gedeckt bei Investitionsauftrag I54100005506 (Hardhofweg) mit 160.000 €.

Sachverhalt:

Im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben werden im Stadtgebiet Mosbach Bushaltestellen barrierefrei ausgebaut. Die Maßnahmen wurden in drei Bündeln zusammengefasst, entsprechende Fördermittel aus dem Landesverkehrsfinanzierungsgesetz beantragt. Zwischen 2017 und November 2020 wurden 49 Haltestellen fertiggestellt, eine weitere ist in Vorbereitung.

Für die Maßnahmen ist im Haushalt 2020 ein Ansatz von 470.000 € enthalten. Im Laufe des Jahres sind Mehrkosten aufgelaufen. Ein Grund liegt darin, dass für die Mittelanmeldungen im Herbst 2019 die detaillierten Kostenberechnungen noch nicht vorlagen, sondern mit den Pauschalen gearbeitet wurde, die in den Richtlinien des Landes für die Förderung von Haltestellen aufgeführt sind. Weitere Mehrkosten traten ein durch Bodenverunreinigungen und entsprechende Entsorgung. Beim Schreckhof waren aufgrund der Flächeninanspruchnahme

Drucksache:

174/2020

im Landschaftsschutzgebiet landschaftspflegerische Untersuchungen zu beauftragen, in deren Folge sich zusätzliche Maßnahmen für den ökologischen Ausgleich ergaben. Noch nicht abgeschlossen ist die Abrechnung der Maßnahmen aus dem Jahr 2019 (Pfalzgraf-Otto-Straße). Auch hier traten Mehrkosten durch Entsorgungsaufwand beim Asphalt auf.

Zusatzmaßnahme außerhalb des Haltestellenprogramms:

In der Waldstadt kommt es immer wieder zur Sperrung von Teilen der Tarunstraße oder der Konrad-Adenauer-Straße. In solchen Fällen kann der Bus die Schleife über diese beiden Straßen nicht fahren. Ersatzweise wurde er bisher durch die Forlenstraße geschickt. Diese eigentlich nur den Anwohnern vorbehaltene Straße ist für das Befahren mit Bussen ungeeignet. Vermehrt kam es zu Beschwerden, auch Beschädigungen am Bordstein und Gehweg durch die großen Fahrzeuge mehrten sich. Zudem konnten vier der Haltestellen in der Waldstadt nicht angefahren werden.

Um dieses Problem dauerhaft zu lösen wurde im Sommer in einfacher Bauweise eine provisorische Wendeanlage auf einem städtischen Grundstück beim Heizkraftwerk geschaffen. Sie hat sich bei der Sperrung der Konrad-Adenauer-Straße im Oktober 2020 (Maßnahme der Stadtwerke) bereits bewährt.

Die Kosten sollten ursprünglich über den allgemeinen Straßenbau finanziert werden. Richtigerweise gehören sie aber zum Themenkreis ÖPNV, da die Anlage ausschließlich Bussen dient. Da die Maßnahme kurzfristig geplant und umgesetzt wurde, waren entsprechende Mittel beim ÖPNV nicht vorgesehen.

Entsorgungsmehrkosten	78.000 €
ökologische Begleitung	12.000 €
Konkretisierung Planung	30.000 €
<u>Prov. Wendeanlage Waldstadt</u>	<u>40.000 €</u>
Mehrkosten	160.000 €

Finanzielle Auswirkungen:

Es werden überplanmäßige Auszahlungen in Höhe von 160.000 € benötigt, die durch Investitionsauftrag I54100005506 (Hardhofweg) gedeckt werden.

Anlagen:

Keine.